

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Oder die Faust-Aufführung mit der unvergeßlichen Darstellung des Prologs. Der Rundhorizont bringt die Unendlichkeit des Himmels, auf einer Wolkensoffite hell erleuchtet die drei Erzengel in langen, weißen Gewändern und wallendem blonden Haar, die Hände auf das mächtige Flammenschwert gestützt. Im dunklen Vordergrund die noch grauen Bergespitzen der Welt, die nächtlich düster sich gegen den hellen, weiten Himmel, der vor Licht überfließt, abheben und gegen dessen Klarheit Unruhe erzeugen; sie wird durch das da und dort über den zerrissenen Linien auftauchende scharfe Profil Mephistos noch wesentlich erhöht. Und in diesem Rahmen die wunderbare Sprache, erzern wie Blockenton tönt sie uns aus dem Munde der Erzengel entgegen, die Ruhe und innere Wahrheit des Himmelsbildes verstärkt ihre Wirkung, gegen sie offenbart der scharfe Diskant Mephistos aus dem unruhigen Dunkel des Vordergrundes die niedrigen Absichten, doch auch die ganze Ohnmacht der finsternen Gewalt, die nichts vermag gegen das Licht und die Werke des Schöpfers, die herrlich sind wie am ersten Tag. Der Eindruck allein hat dem naivsten der Zuhörer eine Vorstellung von der gewaltigen Dichtung Goethes geschenkt.

Aber nicht auf Krummau allein blieb diese Kullurarbeit beschränkt. Die Südböhmische Schaubühne war ja für den ganzen Böhmerwald gegründet worden, um in alle nur einigermaßen dazu tauglichen Ortschaften deutsche Kunst und deutschen Geist zu tragen.

Ein Großteil der gesammelten und zugewendeten Gelder wurde dazu verwendet, am Lande Bühnen zu errichten und die Spielmöglichkeit zu organisieren; es entstand der Verein Südböhmische Schaubühne, der das leichter gestalten sollte. Durch ihn sollten Leute gewonnen werden, die die hohe Bedeutung der Idee einer künstlerischen Wanderbühne für unsere Heimat erfassen, weiterverbreiten und in Wort und Tat mitarbeiten an dem großen Werke. Im Geburtsorte Adalbert Stifters in Oberplan fand das erste Saffspiel statt, seitdem wird auch in Kalsching, Prachattitz, Wallern, Winterberg, Neuern, Bergreichenstein, Kaplitz, Grazen, Neubisfritz und seit neuestem auch in Budweis gespielt. An Stelle der Saffspiele sind seit dem Frühjahr 1920 Wanderspiele getreten, die den Beweis erbrachten, daß die Bühne als künstlerische Wanderbühne des Schauspielers durchaus lebensfähig ist. Wenn der Böhmerwald sich um sein Kind, das niemand recht will und doch so viele fürchten, annehmen würde, die Heimatgenossen der Schaubühne die Spielmöglichkeiten erleichtern und für den Besuch ihrer Vorstellungen nur etwas die Werbetrommel